

Aktiva		Passiva	
Vermögen		Eigenkapital	118.500,00 €
I. Anlagevermögen			
Ladenausstattung	82.000,00 €	Fremdkapital	
Werkstatteinrichtung	50.000,00 €	Verbindlichkeiten gg.	
Fuhrpark	70.000,00 €	Kreditinstituten	175.000,00 €
II Umlaufvermögen		Verbindlichkeiten aus	
Waren	150.000,00 €	LuL	125.000,00 €
Forderungen aus LuL	25.000,00 €		
Bankguthaben	40.000,00 €		
Kassenbestand	1.500,00 €		
	418.500,00 €		418.500,00 €

GuV Vorjahr			
Soll		Haben	
Wareneinsatz	910.000,00 €	Umsatzerlöse	1.100.000,00 €
Mieten	20.000,00 €	Sonstige Erträge aus	25.000,00 €
Gehälter	65.000,00 €	Serviceleistungen	
Abschreibungen	25.000,00 €		
Zinsaufwendungen	30.000,00 €		
Gewinn	75.000,00 €		
	1.125.000,00 €		1.125.000,00 €

Kennziffern Vorjahr	
Eigenkapitalrentabilität	
Vorjahr	63,29%
Gesamtkapitalrentabilität	
Vorjahr	25,09%
Umsatzrentabilität Vorjahr	6,67%
Wirtschaftlichkeit Vorjahr	1,07
Cashflow Vorjahr	100.000,00 €

Wirtschaftlichkeit: Stellt man den Kosten die Leistungen gegenüber, wird erkennbar, ob ein Betrieb wirtschaftlich gearbeitet hat oder nicht. Die Wirtschaftlichkeit gibt an, in welchem Verhältnis die Leistungen zu den Kosten stehen.

Wirtschaftlichkeit = $\frac{\text{Leistungen (Betriebsbedingter Umsatz bzw. Erträge)}}{\text{Kosten (betriebsbedingte Aufwendungen)}}$

Interpretation: Ist das Ergebnis größer als 1, hat der Betrieb wirtschaftlich gearbeitet, also mit Gewinn. (Beispiel: Ein Unternehmen hat eine Wirtschaftlichkeit von 1,3. In diesem Fall hat das Unternehmen Gewinn erwirtschaftet, denn die Leistungen sind um das 1,3-fache höher als die Kosten).

Cashflow: Der Cashflow ist eine Kennzahl zur Beurteilung des Kapitalzuflusses. Der Cashflow zeigt den im betrachteten Geschäftsjahr erzielten Finanzmittelüberschuss, der dem Unternehmen für Investitionsausgaben, Tilgungszahlungen und/oder Gewinnausschüttungen zur Verfügung steht.

Cashflow (sehr vereinfacht, aber dennoch aussagekräftig)

$$\text{Cashflow} = \frac{\text{Gewinn} + \text{Abschreibungen (ausgabewirksamer Aufwand)}}{\text{Cashflow}}$$

Beispiel Cashflow: Gewinn 23.400,00 €
+ 3.600,00 €
27.000,00 €

Interpretation: Ein Cashflow von 27.000 € bedeutet, dass dem Unternehmen 27.000 € für Investitionen, Tilgung und Gewinnausschüttung zur Verfügung steht.

Umsatzrentabilität: Diese Kennzahl zeigt, wie viel Prozent Gewinn von 100 € Umsatz erwirtschaftet wurden.

Umsatzrentabilität = $\frac{\text{Gewinn} * 100}{\text{Leistungen (Betriebsbedingter Umsatz bzw. Erträge)}}$

• **Leistungen (Betriebsbedingter Umsatz bzw. Erträge)**

Beispiel Umsatzrentabilität = $\frac{23.400,00 * 100}{1.960.000} = 1,19 \%$

Interpretation: Eine Umsatzrentabilität von 1,19% bedeutet, dass von 100 € Umsatz 1,19 € Gewinn übrigbleiben.

Produktivität

Produktivität ist das Verhältnis zwischen erzielter Leistung und dafür aufgewendetem Einsatz. Sie wird gemessen an der Leistung (Ausbringung) je Tag, je Stunde, je Arbeiter, je Maschine.

Produktivität = $\frac{\text{Leistung (Ausbringung in Stück oder Meter oder Kilogramm etc.)}}{\text{Einsatz von Arbeitszeit oder Maschine oder auch Kapitaleinsatz}}$

Interpretation: Die Produktivität ist von der Wirtschaftlichkeit und der Rentabilität zu unterscheiden. Ausschlaggebend ist allein die mengenmäßige Leistung. Ein Betrieb kann außerordentlich produktiv sein, ohne wirtschaftlich und ohne rentabel zu arbeiten, dies ist auch umgekehrt möglich. Der am meisten gebrauchte Produktivitätsbegriff ist dabei die Arbeitsproduktivität, also das Verhältnis von Menge und der dafür verwendeten Arbeitszeit.

Rentabilität: Erfolgsmaßstab für den Kapitaleinsatz. Betrachtet werden kann die Eigenkapital-, die Gesamtkapital- und die Umsatzrentabilität.

Eigenkapitalrentabilität (= Unternehmerrentabilität): Diese Kennzahl zeigt, wie sich das investierte Kapital verzinst hat.

Eigenkapitalrentabilität = $\frac{\text{Gewinn} * 100}{\text{Eigenkapital}}$

Beispiel Eigenkapitalrentabilität = $\frac{23.400,00 * 100}{260.000,00} = 9,0\%$

Interpretation: Eine Eigenkapitalrentabilität von 9% bedeutet, dass der Unternehmer für 100 € eingesetztes Kapital 9 € Zinsen erhält (im betrachteten Jahr).

Gesamtkapitalrentabilität (= Unternehmensrentabilität): Diese Kennzahl zeigt, wie sich das Gesamtkapital verzinst hat.

Gesamtkapitalrentabilität = $\frac{(\text{Gewinn} + \text{Zinsen}) * 100}{\text{Gesamtkapital (Eigenkapital (EK) + Fremdkapital (FK))}}$

Beispiel Gesamtkapitalrentabilität = $\frac{(23.400,00 + 52.200,00) * 100}{(260.000,00 + 960.000,00)} = 6,2\%$

Interpretation: Die Gesamtkapitalrentabilität gibt darüber Auskunft, ob es sich gelohnt hat, zusätzliches Fremdkapital (FK) für Investitionen aufzunehmen. Die Aufnahme von zusätzlichem FK lohnt sich dann, wenn der Zinssatz für FK unter der Gesamtkapitalrentabilität liegt. Dies ist immer dann der Fall, wenn die FK-Rentabilität höher ist als die Gesamtkapitalrentabilität. Im vorliegenden Beispiel hat sich die Aufnahme von FK also gelohnt.